

Moenser Ansichten 2021





Januar

Am Königlichen Hof

Im Zuge der Altstadtanierung Anfang der 1970er Jahre erfuhr auch der Bereich des Königlichen Hofes im Herzen der Stadt mit Busbahnhof und Personentunnel eine grundlegende Veränderung. Es war erstmalig ein Eingriff in die Struktur der historischen Wallanlage, dem auch der beliebte Bierpavillon Café Roos 1971 zum Opfer fiel. Der Personentunnel stellte 1972 die Verbindung zur Steinstraße her, die seitdem als attraktive Fußgängerzone ausgebaut wurde. Die Unterführung fand keinen Anklang bei der Bevölkerung und wurde 1988 auch aus Kostengründen endgültig aufgehoben.

1	Freitag	
2	Samstag	
3	Sonntag	
4	Montag	1
5	Dienstag	
6	Mittwoch	Heilige drei Könige
7	Donnerstag	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	2
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	Sonntag	
18	Montag	3
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	4
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freitag	
30	Samstag	
31	Sonntag	





Februar

Haus Rösgen

Unter dem Namen „Haus Rösgen“ zählt das Patrizierhaus in der Kirchstraße aus dem 17. Jahrhundert zu den ältesten Gebäuden in Moers. 1780 erhielt es nach Erwerb benachbarter Häuser sein heutiges repräsentatives Aussehen. Seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wird es als Gaststätte genutzt, zeitweise auch als Hotel. Über Jahrzehnte hinweg war der große Saal im Hof wichtig für das gesellschaftliche Leben in Moers. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die „Kuckucksbar“ die erste Bar in Moers (bis 5 Uhr morgens geöffnet!), die nicht nur von auswärtigen Gästen gern besucht wurde.

1 Montag	5	17 Mittwoch	Aschermittwoch
2 Dienstag		18 Donnerstag	
3 Mittwoch		19 Freitag	
4 Donnerstag		20 Samstag	
5 Freitag		21 Sonntag	
6 Samstag		22 Montag	8
7 Sonntag		23 Dienstag	
8 Montag	6	24 Mittwoch	
9 Dienstag		25 Donnerstag	
10 Mittwoch		26 Freitag	
11 Donnerstag		27 Samstag	
12 Freitag		28 Sonntag	
13 Samstag			
14 Sonntag			
15 Montag	7		
16 Dienstag			





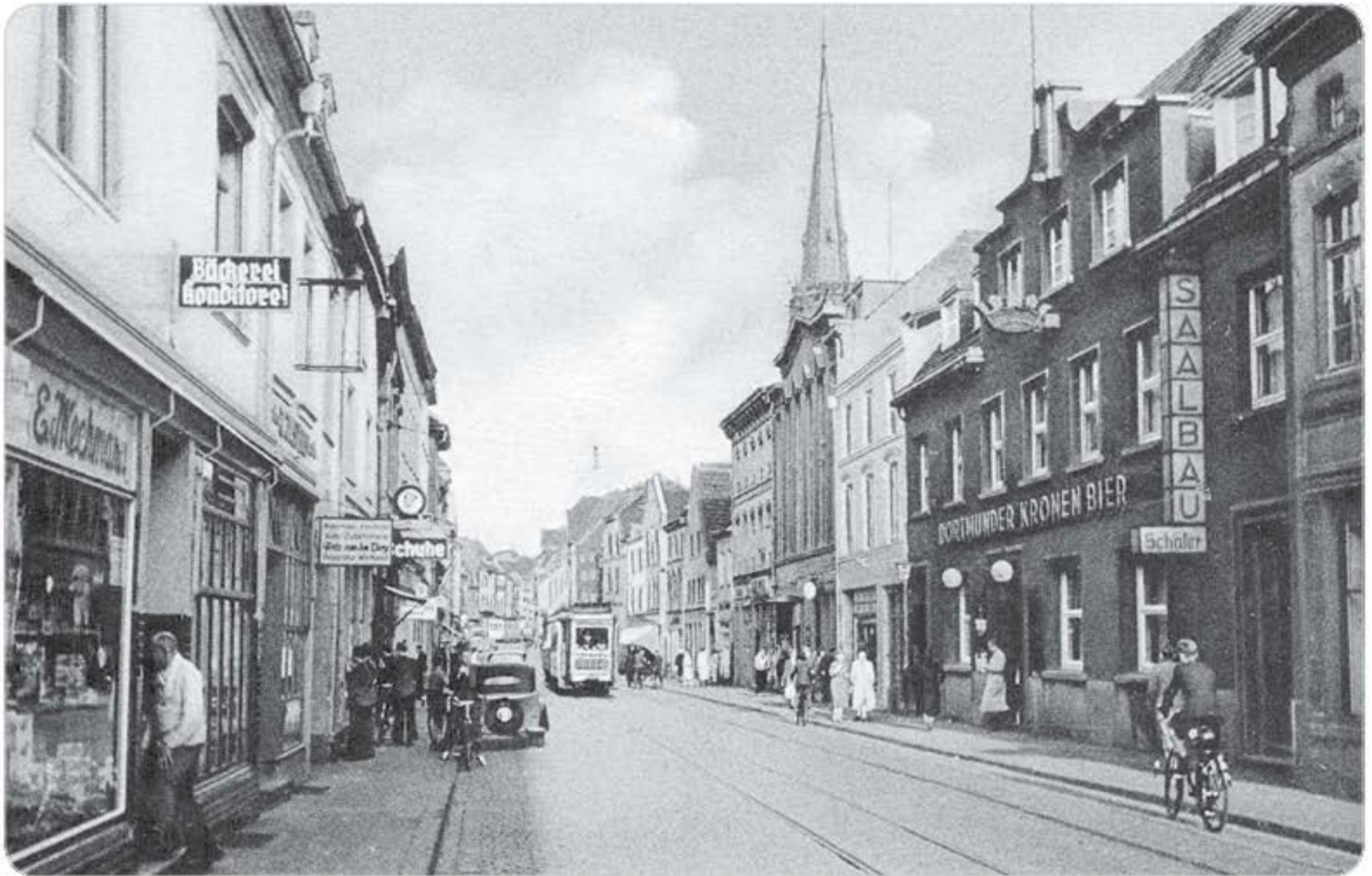
März

Peschkenhaus

In Sichtweite des Denkmals von Friedrich II. (1902) steht gegenüber dem Kaufhaus Korthäuer (1907) das Haus Meerstr. 1, im Volksmund „Peschenhaus“. Im 15. Jahrhundert erbaut, ist es das älteste Bürgerhaus in Moers. Sein Name stammt von einer Kaufmannsfamilie, die es von 1865 bis 1970 bewohnte und über Generationen hinweg in Politik und Geschäftsleben der Stadt eine wichtige Rolle spielte. Seit 2005 ist das Haus im Eigentum einer Bürgeraktiengesellschaft. Der Kunstverein Peschkenhaus führt heute die Arbeit der Städtischen Galerie mit bürgerschaftlichem Engagement fort.

1 Montag	9	17 Mittwoch	
2 Dienstag		18 Donnerstag	
3 Mittwoch		19 Freitag	
4 Donnerstag		20 Samstag	
5 Freitag		21 Sonntag	
6 Samstag		22 Montag	12
7 Sonntag		23 Dienstag	
8 Montag	10	24 Mittwoch	
9 Dienstag		25 Donnerstag	
10 Mittwoch		26 Freitag	
11 Donnerstag		27 Samstag	
12 Freitag		28 Sonntag	Palmsonntag
13 Samstag		29 Montag	13
14 Sonntag		30 Dienstag	
15 Montag	11	31 Mittwoch	
16 Dienstag			





April

Neustraße

Der „Saalbau Schäfer“ in der Neustraße, schräg gegenüber der alteingesessenen Feinbäckerei Meckmann, gehörte in der Vor- und Nachkriegszeit zu den bekanntesten Veranstaltungsorten in Moers. Am 22.10.1954 wurden im Saal des Kronen-Hotels die „Kronen-Lichtspiele“ eröffnet. Es war das vierte Kino in Moers, das zweite in der Altstadt, sogar mit eigenem Parkplatz und einer Fahrradwache. Kino und Hotel wurden 1980/81 aufgegeben. Nach Leerständen, Umbauten und zahlreichen Betreiberwechseln ist das Atlantik-Kinocenter heute das einzige Lichtspieltheater in Moers.

1	Donnerstag	Gründonnerstag	17	Samstag
2	Freitag	Karfreitag	18	Sonntag
3	Samstag		19	Montag
4	Sonntag	Ostersonntag	20	Dienstag
5	Montag	Ostermontag	21	Mittwoch
6	Dienstag		22	Donnerstag
7	Mittwoch		23	Freitag
8	Donnerstag		24	Samstag
9	Freitag		25	Sonntag
10	Samstag		26	Montag
11	Sonntag		27	Dienstag
12	Montag		28	Mittwoch
13	Dienstag		29	Donnerstag
14	Mittwoch		30	Freitag
15	Donnerstag			
16	Freitag			





Mai

Städtisches Hallenbad

Geschwungenes, auf zwei Stelzen gestütztes Vordach der Eingangshalle – das war seit 1963 eines der baulichen Ausrufezeichen des Städtischen Hallenbads. Mehr als fünf Jahrzehnte hatte Moers darauf gewartet, nachdem erste Pläne 1910 aus Kostengründen gescheitert waren und 1925 die Grundsteinlegung aus Geldmangel abgesagt werden musste, obwohl man zuvor auf aufwendige Feiern zur Jahrtausendfeier der Rheinlande und zum 625-jährigen Stadtjubiläum verzichtet hatte. Hohe Sanierungskosten zwangen 2008 zum Abrissbeschluss. Heute steht hier das Bildungszentrum der Stadt Moers.



1 Samstag	Tag der Arbeit		
2 Sonntag			
3 Montag		18	
4 Dienstag			
5 Mittwoch			
6 Donnerstag			
7 Freitag			
8 Samstag			
9 Sonntag	Muttertag		
10 Montag		19	
11 Dienstag			
12 Mittwoch			
13 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		
14 Freitag			
15 Samstag			
16 Sonntag	Internationaler Museumstag		
17 Montag			20
18 Dienstag			
19 Mittwoch			
20 Donnerstag			
21 Freitag			
22 Samstag			
23 Sonntag	Pfingstsonntag		
24 Montag	Pfingstmontag		21
25 Dienstag			
26 Mittwoch			
27 Donnerstag			
28 Freitag			
29 Samstag			
30 Sonntag			
31 Montag			



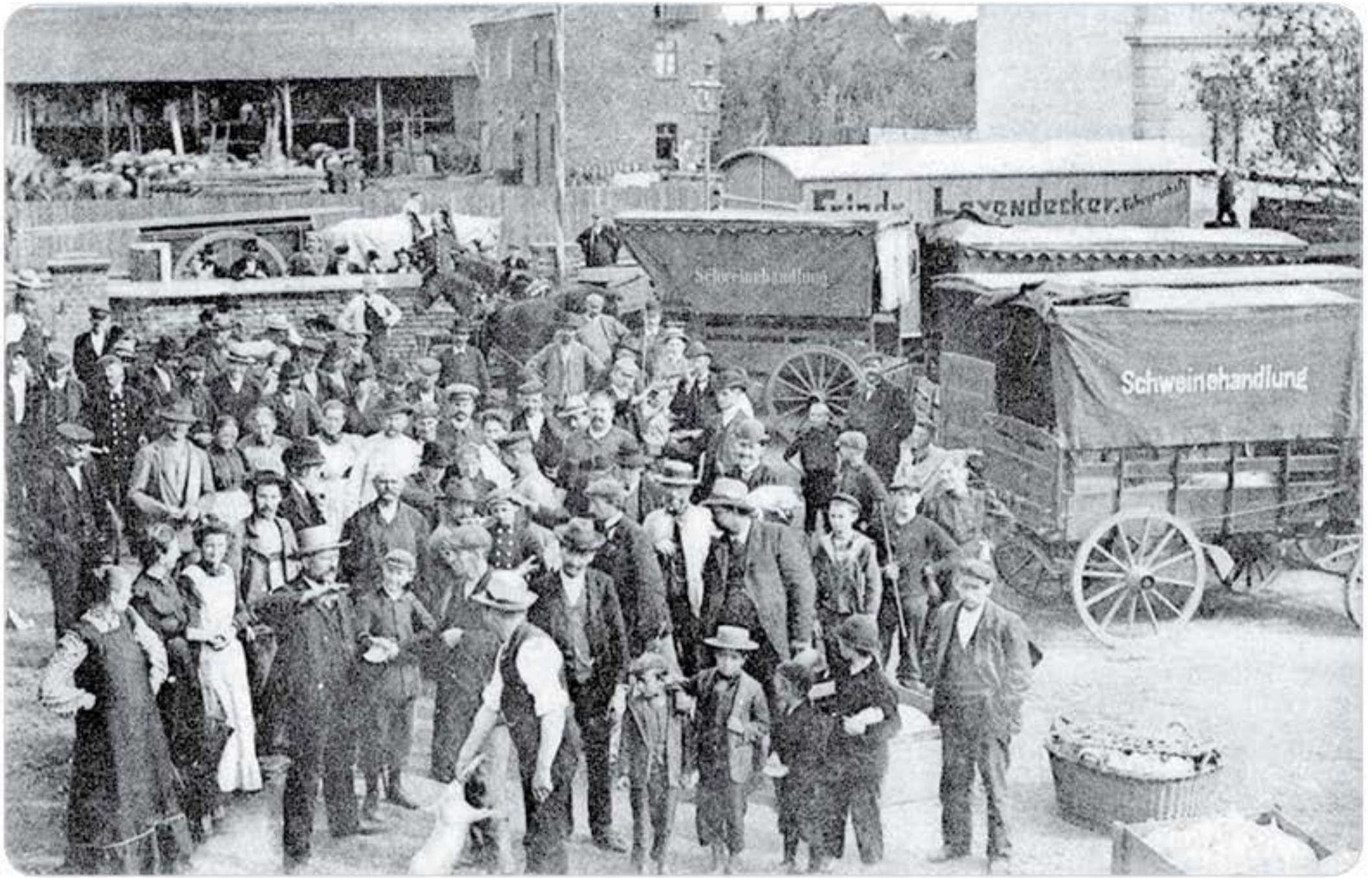
Juni

Fleischhalle

Die ehemalige Fleischhalle an der Ecke Donau-/Königsberger Straße ist seit 1978 Sitz des Internationalen Kulturkreis Moers e.V. (IKM), der nach mehr als 40 Jahren auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ausländischen Zuwanderern zurückblicken kann. Sie zählte auf Hochstraßer Gebiet zu den ersten fünf Konsumanstalten der Bergarbeiterkolonie Rheinpreußen. Vier von ihnen lagen am südlichen Rand der Siedlung und setzten als Eckgebäude mit ihrer Giebelgestaltung einen eindrucksvollen städtebaulichen Akzent. Die Gleise im Vordergrund verbanden Schacht IV mit der Reichsbahn.

1	Dienstag	
2	Mittwoch	
3	Donnerstag	Fronleichnam
4	Freitag	
5	Samstag	
6	Sonntag	
7	Montag	23
8	Dienstag	
9	Mittwoch	
10	Donnerstag	
11	Freitag	
12	Samstag	
13	Sonntag	
14	Montag	24
15	Dienstag	
16	Mittwoch	
17	Donnerstag	
18	Freitag	
19	Samstag	
20	Sonntag	
21	Montag	25
22	Dienstag	
23	Mittwoch	
24	Donnerstag	
25	Freitag	
26	Samstag	Extraschicht
27	Sonntag	
28	Montag	26
29	Dienstag	
30	Mittwoch	





Juli

Ferkelhandel

Ein Handschlag besiegelte den Ferkelverkauf, der auf dem Hof des Wirtes Karl Römer („Zur Viehbörse“) an der Homberger Straße (Nr. 67) unweit des Staatsbahnhofs vor einer interessierten Kundschaft abgewickelt wurde. Die Wirtschaft existiert heute nicht mehr. Kleinanzeigen im „Grafschafter“, die im Verlauf des Jahres 1905 von „Agenten“ im Auftrag ihrer Mandanten geschaltet wurden, kündigten den Verkauf „zu den billigsten Tagespreisen“ oder „auf Kredit gegen Bürgschaft“ an. Eine Konkurrenz zum traditionellen Moerser Schweinemarkt auf dem Neumarkt stellte er nicht dar.

1	Donnerstag		17	Samstag
2	Freitag		18	Sonntag
3	Samstag		19	Montag
4	Sonntag		20	Dienstag
5	Montag	27	21	Mittwoch
6	Dienstag		22	Donnerstag
7	Mittwoch		23	Freitag
8	Donnerstag		24	Samstag
9	Freitag		25	Sonntag
10	Samstag		26	Montag
11	Sonntag		27	Dienstag
12	Montag	28	28	Mittwoch
13	Dienstag		29	Donnerstag
14	Mittwoch		30	Freitag
15	Donnerstag		31	Samstag
16	Freitag			





August

Schlosscafé

Fortlaufende Schaufensterfronten, Straßenbahnschienen und Bürgersteige kennzeichneten die gepflasterte Steinstraße in der Nachkriegszeit als verkehrsreichste Hauptgeschäftsstraße in Moers. In ihrem Gebäudebestand war sie gegenüber 1914 kaum verändert. In diesem Jahr eröffnete Dietz Brinken neben dem Eckbau des Juweliers Zimmermann (1910) das Schlosscafé (rechts). Im Schaufenster weckte 1926 der kunstvoll aus Schokolade nachgebildete Mattorn wehmütige Erinnerungen. Im Zuge der Stadt-sanierung wurde die Steinstraße 1972 in eine Fußgängerzone umgewandelt.

1 Sonntag			17 Dienstag	
2 Montag	31		18 Mittwoch	
3 Dienstag			19 Donnerstag	
4 Mittwoch			20 Freitag	
5 Donnerstag			21 Samstag	
6 Freitag			22 Sonntag	
7 Samstag			23 Montag	34
8 Sonntag			24 Dienstag	
9 Montag	32		25 Mittwoch	
10 Dienstag			26 Donnerstag	
11 Mittwoch			27 Freitag	
12 Donnerstag			28 Samstag	
13 Freitag			29 Sonntag	
14 Samstag			30 Montag	35
15 Sonntag			31 Dienstag	
16 Montag	33			





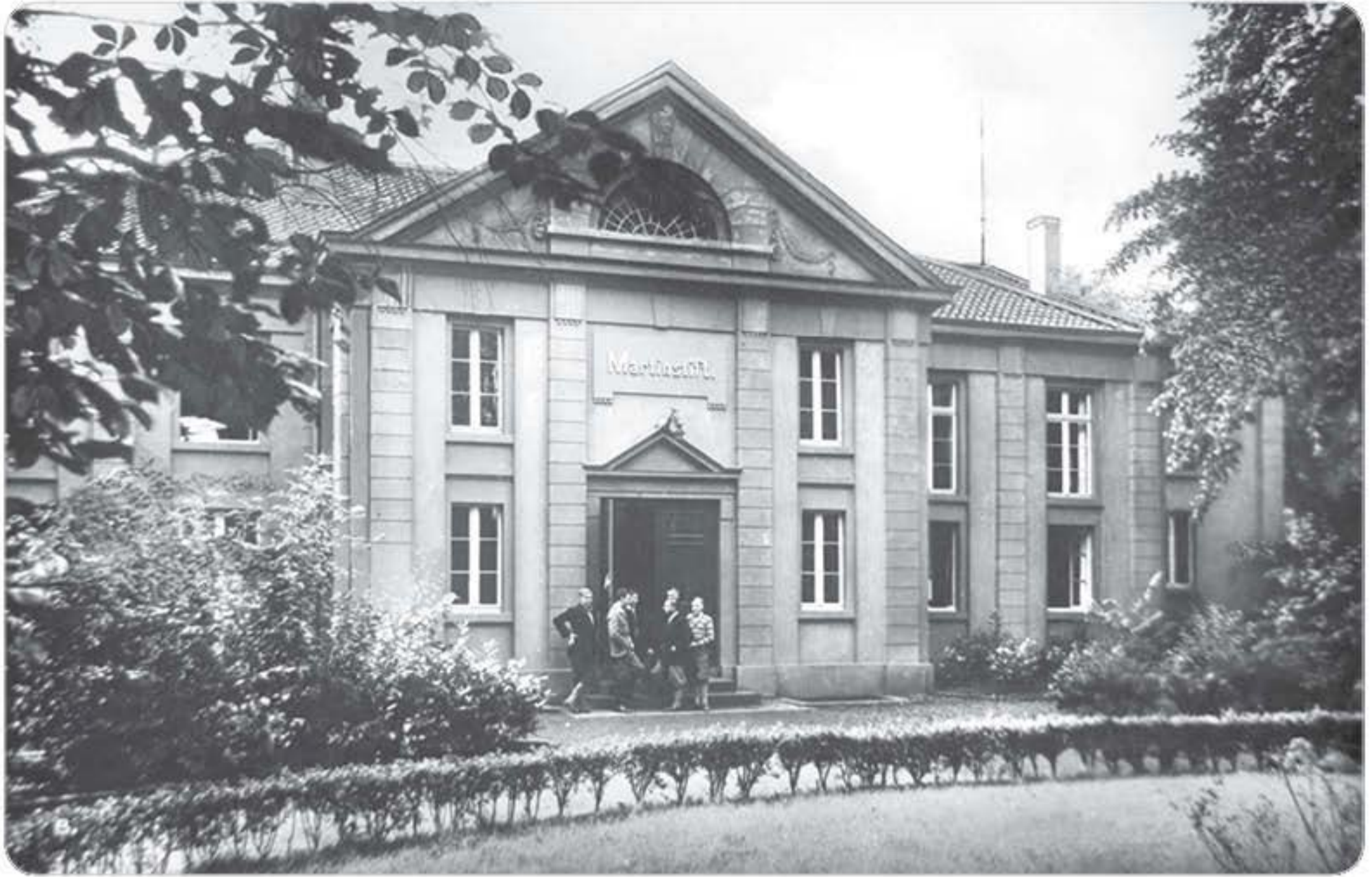
September

Friedrichstraße

Die Friedrichstraße in der Fußgängerzone der Altstadt erinnert in der historisierenden Fassadengestaltung ihrer neuen, zweigeschossigen Wohngeschäftshäuser an die mittelalterliche Straße „Hinter der Mauer“, deren Breite und Verlauf sie nachzeichnet. Sie ist ein Beispiel für das „Neubauprojekt Altstadt“, das im Zuge der Stadtkernsanierung Ende der 1970er Jahre auf neugeordneter Parzellenstruktur durchgeführt wurde und stadtgestalterische und denkmalpflegerische Gesichtspunkte verfolgte. Ihre reizvolle Atmosphäre lädt Einheimische und Auswärtige zum Stadtbummel ein.

1	Mittwoch		
2	Donnerstag		
3	Freitag		
4	Samstag	Moerser Kirmes	
5	Sonntag	Moerser Kirmes	
6	Montag	Moerser Kirmes	36
7	Dienstag	Moerser Kirmes	
8	Mittwoch		
9	Donnerstag		
10	Freitag		
11	Samstag		
12	Sonntag	Tag des offenen Denkmals	
13	Montag		37
14	Dienstag		
15	Mittwoch		
16	Donnerstag		
17	Freitag		
18	Samstag		
19	Sonntag		
20	Montag		38
21	Dienstag		
22	Mittwoch		
23	Donnerstag		
24	Freitag		
25	Samstag		
26	Sonntag		
27	Montag		39
28	Dienstag		
29	Mittwoch		
30	Donnerstag		





Oktober

Martinstift

Der Ostern 1899 im klassizistischen Stil eröffnete Schul- und Speisesaal des Martinstifts ist heute nach mehrfachen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen stilvoller Rahmen für festliche Veranstaltungen. Das erste evangelische Schülerheim der Rheinprovinz, 1885 in Moers gegründet und fern von den Wirtshäusern der Stadt in der Filder Erziehungsanstalt untergebracht, wurde 1970 geschlossen, 1978 von der Stadt für 1 Mark gekauft und renoviert. 2010 kam ein modernes Foyer hinzu. Seit 1981 ist das Gebäudeensemble Sitz der Moerser Musikschule und des Niederrheinischen Kammerorchesters.



1	Freitag	
2	Samstag	
3	Sonntag	Tag der Deutschen Einheit
4	Montag	40
5	Dienstag	
6	Mittwoch	
7	Donnerstag	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	41
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	Sonntag	
18	Montag	42
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	43
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freitag	
30	Samstag	
31	Sonntag	



November

Eisenbahn-Haltestelle Scherpenberg

Am 1.1.1883 nahm die Eisenbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft den Personen- und Güterverkehr zwischen Moers und Homberg auf. 1908 wurde sie von der Straßenbahn, von 1953 bis 1968 vom O-Bus abgelöst. Die Haltestelle in Scherpenberg, an der Ecke Homberger/Karlstraße (1884), war von großer Bedeutung, da sich für die ortsansässige Bevölkerung „lohnende Beschäftigung“ auf der Zeche in Homberg fand. Bereits 1888 wurde ein erster Arbeiterfrühzug um 4:43 Uhr eingesetzt. Die Gaststätte existiert nicht mehr, 1907 war sie im Eigentum von Bernhard Kühnemann.



1 Montag	Allerheiligen	44	17 Mittwoch	
2 Dienstag			18 Donnerstag	
3 Mittwoch			19 Freitag	
4 Donnerstag			20 Samstag	
5 Freitag			21 Sonntag	
6 Samstag			22 Montag	47
7 Sonntag			23 Dienstag	
8 Montag		45	24 Mittwoch	
9 Dienstag			25 Donnerstag	
10 Mittwoch			26 Freitag	
11 Donnerstag			27 Samstag	
12 Freitag			28 Sonntag	1. Advent
13 Samstag			29 Montag	48
14 Sonntag			30 Dienstag	
15 Montag		46		
16 Dienstag				



Dezember

An der Steintorbrücke

Nach dem Abbruch der oranischen Befestigungswerke am Osteingang der Stadt (1828) bestimmten die Pütz-Hertmannische Villa (1841), das Haus des Notars Houben gegenüber (1839) und die Druckerei Eckner das Bild an der Steintorbrücke. Die Villa musste 1912/13 einem Geschäftshaus weichen, dessen Säulendekor noch heute an den repräsentativen Vorgängerbau erinnert (Steinstr. 32). Das Haus des Notars wurde im 2. Weltkrieg zerstört und 1965 wieder aufgebaut (Steinstr. 41) Der Postkarte liegt eine Fotografie zugrunde, deren Motiv zu den beliebtesten in vorindustrieller Zeit gehörte.



1	Mittwoch	
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5	Sonntag	2. Advent
6	Montag	49
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	
12	Sonntag	3. Advent
13	Montag	50
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	
18	Samstag	
19	Sonntag	4. Advent
20	Montag	51
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	Heiligabend
25	Samstag	1. Weihnachtstag
26	Sonntag	2. Weihnachtstag
27	Montag	52
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	
31	Freitag	Silvester



Der Verein

Der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. möchte die Geschichte und Kultur der Grafschaft Moers schützen und erhalten - und das seit 1904.



In diesem Jahr gründete Dr. Hermann Boschheidgen den „Verein für Heimatkunde“. Seitdem werden vom Verein, der heute „Grafschafter Museums- und Geschichtsverein“ heißt, Gegenstände aus dem Alltag und dem Leben der Moerser Bevölkerung zusammengetragen und im Moerser Schloss ausgestellt. Dadurch soll gemeinsam mit der Stadt Moers interessierten Bürgern die Geschichte der Grafschaft und des Altkreises Moers nahegebracht werden.

Als weiterer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit kam später die Geschichte des Bergbaus in Form des „Industriedenkmal Rheinpreußen/Schacht IV“ hinzu. Das Denkmal und die restaurierte Tech-

nik kann im alten Maschinenhaus besichtigt werden.

Den kulturellen und historischen Wert des Schlossparks stärker bewusst zu machen und zu erhalten ist ein weiteres Ziel der Arbeit des GMGV.

Sie haben Interesse an der Geschichte und Kultur von Moers? Sie wollen unseren Verein unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

info@gmgv-moers.de
www.gmgv-moers.de



Die Bildvorlagen wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Archiv Schroeder-Schulz: 7,11; Gregor Boese: 6; Grafschafter Museum/Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V.: Titel, 3, 10; Jakob Krapohl Verlag E.K.: 5; Ernst-Friedrich Mechmann: 4; Dr. Wilfried Scholten: 9; Stadtarchiv Moers: 1, 2 (A. Bangert 1985), 8, 12. Titel: Mattorn mit Rathaus (vom Neumarkt aus gesehen). Der Mattorn wurde 1907 abgerissen.

Bildrecherche/Texte: Dr. Wilfried Scholten
Layout/Satz: Ingo Plückhahn, plingo.de
Herausgeber: Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V.
Kastell 9 (Schloss), 47441 Moers

Werfen Sie auch einen Blick in die vom GMGV herausgegebenen Publikationen „400 Jahre oranische Befestigung von Schloss und Stadt Moers 1620-2020“, „Auf Spurensuche in Moers“, „Moers und der Schlosspark“ oder der DVD „Was wird bleiben“ über den Bergbau am Niederrhein.

